

15. Bad Nauheimer Kneipp-Gesundheitstag

Mit Tradition in die Zukunft – integrative Medizin im Netzwerk Kneipp

Unter diesem Motto veranstaltete der Kneipp-Verein Bad Nauheim-Friedberg-Bad Salzhausen e. V. am Samstag, den 14. Mai 2022, in der Bad Nauheimer Trinkkuranlage seinen schon traditionellen Kneipp-Gesundheitstag. Moderiert wurde diese Veranstaltung durch den Autor und Kolumnist Martin Guth.

Musikalisch eingeleitet und während der Veranstaltung begleitet wurde der Gesundheitstag – wie schon in den letzten Jahren – von der Münzenberger Stadtkapelle, bevor der Landrat des Wetteraukreises, Jan Weckler,



Jan Weckler

die Gäste begrüßte und erfreut feststellte, dass das Leben wieder losgeht und wir wieder international werden durch den größten Kneipp-Verein Hessens, weil dadurch auch der Landkreis vom Tourismus profitiert. Es soll eine Kneipp-Route in die Wege geleitet werden von Bad Vilbel über Nidda nach Bad Nauheim, wo auch schon Kneipp-Ampeln installiert wurden.

Der Bad Nauheimer Bürgermeister Klaus Kreß



Klaus Kreß

sprach von einem hohen Stellenwert durch Kneipp für unsere Gesundheit, die in unserer eigenen Verantwortung liegt. Er berichtete von der sich im Bau befindlichen Therme und dankte Dr. med. Lutz Ehnert für sein großes Engagement in Sachen Kneipp.

Dr. Ehnert, den man inzwischen launigerweise „Mister Kneipp Hessen“ nennt, begrüßte am Rednerpult die Gäste, u. a. auch die Präsidentin des Kneipp-Bundes e.V. Bad Wörishofen,

Christina Haubrich MdL, die Präsidentin des Kneipp-World Wide e.V. Ingeborg Pongratz und Achim Bädorf, den geschäftsführenden Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte.

Dr. Ehnert überreichte dem Bad Nauheimer Bürgermeister sowie auch dem Bürgermeister der Stadt Friedberg (Hessen) je eine Kneipp-Laterne, wie sie auch bei ihm in seiner Praxis hängt, für ihr Büro.



von links nach rechts:
Dr. Ehnert, Dirk Antkowiak, Klaus Kreß

Der Bad Nauheimer Stadtverordnetenvorsteher, Oliver von Massow, Neumitglied beim Kneipp-Verein, berichtete, dass Bad Nauheim im Jahre 2025 – wenn das Thermalbad fertiggestellt ist - neben Kassel auch Kneipp-Heilbad wird.

Ein längerer Vortrag über Kneipp und Integrative Medizin in Klinik und Praxis wurde vom Univ.-Prof. Dr. med. Jost Langhorst, Chefarzt vom Klinikum Bamberg, gehalten,



Prof. Dr. med. Jost Langhorst

u. a. auch über das Post-Covid-Syndrom, für das der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek, vormals Präsident des Kneipp-Bund Bad Wörishofen, 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt hat.

Ingeborg Pongratz, die neue Präsidentin von „Kneipp Worldwide“ erklärte, dass das Naturheilverfahren nach Kneipp ein wahrer Schatz ist und dass durch den Zusammenschluss der drei Kneipp-Vereine Bad Nauheim-Friedberg-Bad Salzhausen (Bäderdreieck) eine ganze Gesundheitsregion entstanden ist, gestärkt durch die Kneippanwendungen. Es ist gelungen, Kneipp in die Herzen der Bad Nauheimer zu bringen.

Kneipp WORLDWIDE wurde 1962 gegründet. Mittlerweile findet man Kneipp auch in Litauen, Südkorea, Australien, Kanada etc. Auch Polen soll demnächst aufgenommen werden.

Achim Bädorf bemerkte in seiner Rede, dass die Bad Nauheimer Trinkkuranlage schon ein bisschen das Wohnzimmer für die Kneippianer geworden ist.



Achim Bädorf

Die Phytotherapeutin und Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Phytotherapie, Dr. Heidi Braunewell, sprach über Pflanzenheilkunde und die 10 wichtigsten Arzneipflanzen.

Dr. med. Regina Webersberger, Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Kneipp-Medizin, berichtete über den Stellenwert Kneipp und wie dieser in Österreich bekannt gemacht wird, obwohl die ärztlichen Kollegen der Naturheilkunde noch ziemlich kritisch gegenüberstehen.

Nach diesen vielen z. T. sehr interessanten Vorträgen war es Zeit, sich zu stärken und so gab es in der Mittagspause durch Köche der Feuerwehr 3erlei Kneippsche Speisen, Getränke sowie eine große Auswahl an von Mitgliedern des Kneipp-Vereins selbstgebackenen Kuchen vom Buffet.

Daran anschließend animierte die Übungsleiterin des Kneipp-Vereins, Meagan Schütze, die Anwesenden zur Powergymnastik.

Danach wurden noch Grußworte gesprochen durch Waltraud Roth vom Kneipp-Verein Eisenerz bei Leoben, die Dr. Ehnert als Mitbringsel aus ihrer Heimat eine Eisenblüte überreichte.



Weitere Gäste kamen aus Bern (Schweiz), Bad Tabarz (Thüringen) und Bernau (Berlin-Brandenburg), wobei Joachim Rudolph, der erste Vorsitzende des Kneipp-Vereins Niederbarnim, in seinen Ort einlud.

Für die Kleinen gab es ein ganztägiges Kinderprogramm: Facepainting mit Franziska Amend.

Auch die Rosenkönigin aus Bad Nauheim-Steinfurth sprach ein paar Grußworte, bevor es zu Fuß in den Bad Nauheimer Gesundheitsgarten ging.

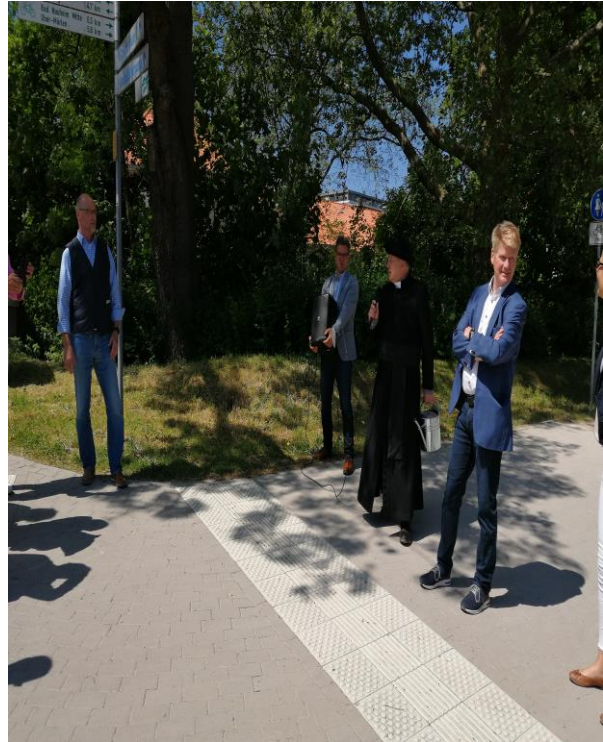


Sophia Felver



Die eingeladenen Gäste zum 15. Bad Nauheimer Kneipp-Gesundheitstag

Auf dem Weg dorthin, wurde noch ein kurzer Zwischenstopp an der Kreuzung Eleonorenring/Zanderstraße eingelegt, wo man die Kneipp-Ampeln vorstellte. Selbstverständlich begleitete Pfarrer Sebastian Kneipp alias Peter Wolf, Erfinder/Ideengeber der weltweit ersten Kneipp-Ampeln, die Gruppe.



Im Gesundheitsgarten angekommen, besichtigte man zuerst das Bienenhotel und ging dann ein paar Meter weiter, wo der Imker Volker Frank aus Bad Nauheim dem Kneippverein das erste Bad Nauheimer Bienenvolk übergab und interessante Infos über die Welt der Bienen gab.



Daran anschließend wurde in der Nähe des Kräutergartens von den Greifvogelfreunden Bad Nauheim e.V. ein Schleiereulen-Männchen sowie ein Hochland-Bussard-Weibchen aus dem Greifvogelpark am Goldstein in Bad Nauheim vorgeführt.



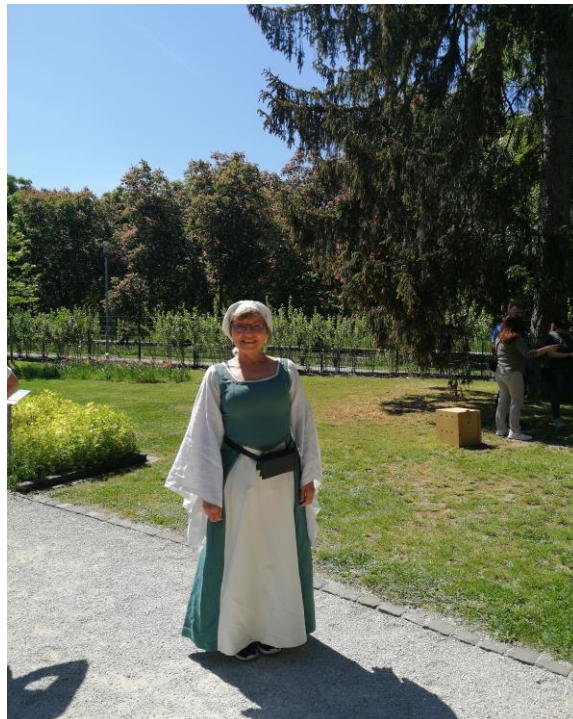
Schleiereule „Seppi“



und

Hochland-Bussard „Luzie“

Den Abschluss bildeten die Hüttenberger Kräuterfrau Barbara Skarupke sowie die Badeärztin Dr. med. Beate Vogtherr im Kräutergarten mit Wissenswertem über Heilpflanzen und deren Anwendungen.



Hüttenberger Kräuterfrau Barbara Skarupke